

Herrn Bezirksbürgermeister  
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter  
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung  
Innenstadt**

Ludwigstraße 8  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek  
Fraktionsvorsitzende  
[Antje.Kosubek@stadt-koeln.de](mailto:Antje.Kosubek@stadt-koeln.de)

Claus Vincon  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
[Claus.Vincon@stadt-koeln.de](mailto:Claus.Vincon@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 06.04.2016

**AN/0615/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	21.04.2016

**Verbesserung der Situation für Anlieger\*innen des Grundstücks Deutzer Freiheit / Siegburger Str.**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen.

Die Bezirksvertretung beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen eines Ortstermins auf dem Gelände Deutzer Freiheit Ecke Siegburger Straße Maßnahmen zu vereinbaren, die geeignet sind, die häufig dort begangenen Ordnungswidrigkeiten einzudämmen und so das Sicherheitsgefühl der betroffenen Anwohner\*innen zu stärken. An dem Ortstermin sollen neben den Ämtern 32 und 67 auch die Polizei sowie eine Vertreterin der Wohnungs-Genossenschaft Köln 1896 eG als Eigentümerin der Häuser teilnehmen.

Begründung:

Das o.a. Grundstück befindet sich am Fuße einer großen Wohnanlage, die sich im Besitz der Wohnungs-Genossenschaft Köln 1896 eG befindet. In letzter Zeit häufen sich Beschwerden von Anwohnerinnen über Personen, die sich auf dem Grundstück aufhalten und dabei Grölen, Alkohol konsumieren, ihren Müll zurück lassen und regelmäßig auch ihre Notdurft im Eingangsbereich der Häuser verrichten. Auch ist es bereits mehrfach zu tätlichen Auseinandersetzungen dort gekommen. Ebenso wird der Spielplatz Arminiusstraße, der an das Grundstück grenzt, häufig von angetrunkenen Jugendlichen zum Aufenthalt missbraucht.

Aus diesem Grund hat es am 17.03. ein erstes Gespräch unter Beteiligung der Nachbarschaft, der Genossenschaft, der Deutzer Bürgervereinigung, der Polizei und der Politik gegeben, bei dem ein solcher Ortstermin angeregt wurde, um gemeinsam über nachhaltige Maßnahmen zur Verbesserung der Situation nachzudenken.

gez. Antje Kosubek

gez. Stefan Fischer